

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

35. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 1. September 1846.

Inhalt.

Hallischer Getreidepreis. — 45 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 29. August 1846.

Weizen	2	Thlr.	7	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	17	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	„	—	„	—	„	„	2	„	7	„	6	„
Gerste	1	„	10	„	—	„	„	1	„	12	„	6	„
Hafer	—	„	22	„	6	„	„	1	„	—	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von **H. P. Orvauder.**

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. Oekonomie-Verwalter Hensel in Kloster Egeln. 2) An Hrn. Oekonomen Würfel in Waltersdorf. 3) An Hrn. Pelzwaarenhändler Hassel in Magdeburg. 4) An Hrn. Verwalter Wahler in Brachstädt. 5) An Hrn. Cantor Katsch in Gräfenberg. 6) An Hrn. Oekonomie-Verwalter Neuter in Wernigerode. 7) An Hrn. Candidaten Meier in Magdeburg. 8) An Hrn. Maurer Pohlmann in Leipzig. 9) An Hrn. Gascard daselbst. 10) An Hrn. Eohn in Schneidemühl. 11) An Hrn. Mecklenburg in Hamburg. 12) An Hrn. Gerber in Bengensfeld. 13) An Hrn. Leisering in Wippach. 14) An Hrn. Lettger in Leipzig. 15) An Hrn. Mittler in Hohenstein. 16) An Hrn. Hohovsky in Lindau mit 8 Thlr. K. A. 17) An den Kürassier Hensel in Mählhausen mit 1 Thlr. Courant. 18) An den Schlossergesellen Boy in Magdeburg. 19) An das Landraths-Amt in Delitzsch. 20) An Fräulein Wenzel in Naumburg. 21) An Fräulein Pinkert in Leipzig. 22) An Fräul. Gamp in Heringsdorf. 23) An C. L. T. in Halle. Halle, den 31. August 1846.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Bekanntmachung.

Bei einer des Diebstahls verdächtigen und wegen Wagabondirens bei uns zur Haft und Untersuchung gezogenen Person sind nachfolgende Gegenstände vorgefunden worden, über deren redlichen Erwerb sie sich nicht auszuweisen vermocht hat:

- 1) ein neuer rother baumwollener Regenschirm mit gelblicher Kante, elfenbeinerm Griff und messingener Zwinge,

- 2) ein alter rothbrauner Frauenmantel mit schwarzseidenem Unterfutter,
- 3) ein großes braunes baumwollenes Umschlagetuch mit bunten Kanten, viereckig,
- 4) ein weiß leinenes dreieckiges Halstuch,
- 5) eine Serviette, gezeichnet L. W. 4,
- 6) ein neusilberner Eßlöffel,
- 7) eine Kleider- und eine Haarbürste,
- 8) ein Paar Kämme und ein kleiner Spiegel in Blech gefaßt,
- 9) ein Paar alte lederne Schuhe, und
- 10) ein weißes Porzellan-Töpfchen.

Wir fordern daher diejenigen, welche rechtmäßigen Anspruch an jene Sachen machen, oder eine Entwendung davon nachweisen können, hierdurch auf, sich schleunigst bei uns oder der nächsten Behörde zu melden.

Halle, den 25. August 1846.

Das Königliche Inquisitoriat.
L a u h n v. e.

Durch vortheilhafte Einkäufe der Baumwolle verkaufe ich von heute an, sowohl in meiner Fabrik, kleiner Berlin Nr. 414, als auch in meinem Geschäftslokale ganz weiße Watten, die

früher	$1\frac{1}{2}$	Sgr.	gekostet	jetzt	zu	$1\frac{1}{4}$	Sgr.
„	2	„	„	„	„	$1\frac{3}{4}$	„
„	$2\frac{1}{2}$	„	„	„	„	2	„
„	3	„	„	„	„	$2\frac{1}{2}$	„
„	$3\frac{1}{2}$	„	„	„	„	3	„
„	4	„	„	„	„	$3\frac{1}{2}$	„
„	$4\frac{1}{2}$	„	„	„	„	4	„
„	5	„	„	„	„	$4\frac{1}{2}$	„

G. J o n s o n. Rathhausecke.

In meinem neuen Hause vor dem Leipziger Thore werden bis zum 1. October dieses Jahres mehrere Wohnungen bewohnbar, die ich an solide Miether überlassen kann.
Der Oekonomie-Commissar B l a n k.

Ackerverpachtung.

Drei Ackerpläne von $36\frac{3}{4}$ Morgen, $25\frac{3}{4}$ Morgen und $20\frac{1}{8}$ Morgen im Böllberger Felde sollen im Auftrage des Eigenthümers am

1. September c.

Nachmittags um 3 Uhr in meinem Geschäftszimmer auf zwölf Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden. Die Erklärung über den Zuschlag erfolgt sofort nach abgehaltenem Termine.

Halle, den 27. August 1846.

Der Justizcommissarius Riemer.

Ackerverpachtung.

Von den in Folge der Separation den Heydrich'schen Erben überwiesenen Ackergrundstücken sollen

- | | | | | | |
|----|----|--------|-----|---------|---|
| a) | 50 | Morgen | 19 | □Muthen | im Böllberger Felde, |
| b) | 34 | „ | 140 | „ | ebendasselbst in der Nähe der Stadt, |
| c) | 2 | „ | 91 | „ | auf der Pfännerhöhe, |
| d) | 24 | „ | 55 | „ | von der Merseburger Chaussee auf die Thüringer Eisenbahn stoßend, |
| e) | 51 | „ | 39 | „ | im Siebichensteiner Felde, in der Nähe der Stadt, vom Erzzerplatz nach der Demitzer Grenze laufend, |

entweder in ganzen Plänen oder in angemessenen Theilen künftigen Sonnabend den 5. September c. Nachmittags 3 Uhr

in der Expedition des Unterzeichneten auf 9 Jahre an den Meißbietenden verpachtet werden.

Der Justizcommissarius Gödecke.

Die Stelle einer Köchin bei mir ist besetzt; zu der eines Wurschen bei meinem Pferde suche ich noch ein geeigneteres Subject, wie sich dergleichen bisher gemeldet haben.

Oekonomie-Commissar Blau.

Die uns bis 4. d. M. zur Versorgung neuer Zinscoupons übergebenen Staatsschuldscheine können bei uns wieder in Empfang genommen werden.

Halle, den 31. August 1846.

A. W. Barnitson & Sohn.

G. J. Lehmann.

Ein Logis von zwei Stuben, Stallung und Bodenraum ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen; dasselbe ist auch für einen Conditor passend. Näheres Steinweg Nr. 1710.

Ein freundliches Logis von Stube, Kammer und Küche ist wegen schneller Veränderung jetzt zu vermieten und zum 1. October zu beziehen in der großen Steinstraße Nr. 171.

Ein Parterre-Logis von Stuben, Kammern, Küche und Verkaufsladen und eine Stube und Kammer eine Treppe hoch nebst Zubehör, ist noch zu vermieten und zum 1. October zu beziehen kleine Brauhausgasse Nr. 333.

Eine freundliche ausmeublirte Stube und Kammer ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten und kann sofort bezogen werden Leipziger Straße Nr. 319.

Eine freundliche Wohnung von 1 Stube, 2 Kammern, Küche, kleinen Keller &c. ist an eine einzelne Dame oder an eine kinderlose Familie zu vermieten und kann Michaelis bezogen werden Neumarkt, Geiststraße Nr. 1290.

Eine freundliche Stube und Kammer mit Meubels ist zum 1. October an einen soliden Herrn zu vermieten kleiner Sandberg Nr. 254.

Ein Mädchen vom Lande, 15 bis 16 Jahr alt, die ehrlich und fleißig ist, wird gesucht Nr. 254 kl. Sandberg.

Zwei einzelne Stuben nebst Kammern stehn mit oder ohne Meubels zu Michaelis oder auch sogleich zum Beziehen bereit Brüderstraße Nr. 221.

Kretschmann.

**Das Polsterwaaren-Magazin von
Adolph Lampe**

bietet jetzt die größte Auswahl von Sopha's, Divans, Tête à Tête, Coseus etc. dar, und sind bei reeller Arbeit zu den billigsten Preisen zu haben. Auch sind Gestelle vorrätzig.

Bronze = Gallerien = Verzierungen zc., sowie Schnuren, Quasten, Simpen, Frangen zur Vorhangsverzierung in großer Auswahl empfiehlt billigest
Adolph Lampe,
Tapezierer und Decorateur.

Ein Haus im Preise von 12 — 1600 Thlr. wird zu kaufen gesucht durch den Secretair **Leist**, große Klausstraße Nr. 896.

600 Thaler werden zur ersten Hypothek auf ländliche Grundstücke zu leihen gesucht.
Leist, große Klausstraße Nr. 896.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. October gesucht Nr. 1550 neben dem neuen Oberpostamte.

Ich mache hiermit ganz ergebenst bekannt, daß bei mir täglich ein einspänniges Kutschfuhrwerk zu vermieten steht und bitte um geneigten Zuspruch. Meine Wohnung ist am schwarzen Bär Nr. 820 eine Treppe hoch.
Körner.

Gesucht wird ein Logis mit Stallung für 1 bis 2 Pferde und Einfahrt zu einem Wagen. Das Nähere ist zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Eine halbverdeckte einspännige Chaise mit eisernen Achsen verkauft **Tänzer**, Sattlermeister, Stadtschergasse.

Harlemer Blumenzwiebeln.

Meine erste Sendung ächter Harlemer Blumenzwiebeln, bestehend in den vorzüglichsten Sorten Hyacinthen, Tulipanen, Tacetten, Crocus u. s. w., ist angekommen und sind Verzeichnisse darüber bei gratis zu haben
C. S. Kisel.

Ganz frische, sehr schön schmeckende sächsische Kübelbutter ist wieder angekommen und empfiehlt solche billigt
Wilhelm Guerner.
 Große Ulrichsstraße Nr. 56.

Beste, frische sächsische Salzbuter in ganzen Kübeln und ausgestochen bei **Carl Mertens** an der Promenade und große Klausstraße.

Sehr starken fetten geräuchertern Rheinflachs, sehr fette geräucherte neue Hamburger Lachsheringe und neue marinirte Heringe empfiehlt
H. Goldschmidt.

Neue Matjes-Heringe, fett und vom köstlichsten Geschmack, empfing wieder heute frisch
Bolge.

Gute Speisekartoffeln sind im Ganzen und Einzelnen zu verkaufen am alten Markt bei
Braust.

Gut kochende Linsen und Erbsen sind zu haben in der Leipziger Straße bei **Urbach.**

Senfgurken bei **Urbach.**

Saure Gurken in Gebinden und Schocken bei
Urbach.

Eine gutmilchende Ziege mit Hörnern steht zu verkaufen **Petersberg, Brunnenplatz Nr. 1415.**

Ein brauchbarer Ofenaufsatz und ein gut gepolsterter Pflegestuhl ist wegen wirklichen Mangel an Raum in **Nr. 430** abzulassen.

Ein ganz brauchbarer Weftisch nebst dem dazu gehörigen Apparate ist zu verkaufen großer **Berlin Nr. 426.**

Am 29. August starb nach vieljährigen Leiden jedoch nur kurzem Krankenlager der hiesige Seifenfabrikant Herr Friedrich Eduard Scharre, 47 Jahr alt, am Gehirnschlag. Diese Trauerkunde widmet theilnehmenden Freunden und Verwandten statt besonderer Anmeldung die hinterlassene Wittwe nebst ihren 7 Kindern.

G e f u n d e n

ist am 28. August ein Geldbeutel, welchen der rechtmäßige Eigenthümer gegen die Insertionsgebühren in Empfang nehmen kann bei **A. Knaths**, Moritzthor Nr. 600.

Daguerréotyp-Portraits

verfertigt *Heinrich Weber* in Halle,
Portrait- & Porzellan-Maler.
Alter Markt Nr. 700.

Junge Mädchen, welche das Puzmachen erlernen wollen, mögen sich melden bei

Bertha Saag.
Leipziger Straße Nr. 313.

Ein reinliches Mädchen, welches mit Kindern gut umgehen kann, findet zum 1. October einen Dienst große Klausstraße Nr. 880.

Es wird zum 1. October eine Stube und Kammer nebst Zubehör zu mieten gesucht. Das Nähere Grasesweg Nr. 864 parterre.

Mehrere Mädchen, die in die Arbeit passen, suchen Dienst durch **Fr. Knauvel**, gr. Klausstraße Nr. 877.

P a r a d i e s.

Heute, Dienstag den 1. Sept., Gartenconcert.
Vereinigtes Musikchor.

Mittwoch den 2. August

C o n c e r t,

und nach demselben Brillant-Feuerwerk in Freienfelde.
Stadtmusikchor.
